

Rotary-Club: Wilke übergibt Steuer an Wittenzellner

Dazu der Bericht im Bayerwald-Boten für Regen 19.07.2017



Das Steuerrad des Rotary-Clubs Bayerwald Zwiesel ging von Wolfgang Wilke (rechts) an den neuen Präsidenten Anton Wittenzellner über. – Foto: RC

Das diesjährige Übergabemeeting des Rotary-Clubs Bayerwald Zwiesel hat im Hotel Mooshof in Bodenmais stattgefunden. Knapp 60 Teilnehmer fanden sich dazu ein. Präsident Wolfgang Wilke (Werkleiter von Qioptiq in Regen) überreichte an seinen Nachfolger Anton Wittenzellner, Unternehmer aus Patersdorf, die Präsidentennadel und das Steuerrad des Clubs. Wittenzellner amtiert für ein Jahr.

Wilke ließ sein rotarisches Jahr Revue passieren. Er bedankte sich bei den Mitgliedern – sie hätten ihm das Amt leicht gemacht, weil generell eine sehr positive Stimmung im Club herrsche und alle sich gerne beteiligen und helfen, wo sie können.

Die wichtigsten Momente waren das Treffen mit dem Partnerclub aus Oberwart-Hartberg in Österreich, der "Arbergipfel" mit dem tschechischen Umweltminister, das Weihnachtskonzert mit den Regensburger Domspatzen, der Neujahrsempfang mit Minister Helmut Brunner und die 1. Rotarischen Skimeisterschaften am Arber und die Verleihung des "Respect Award".

Der neue Präsident sprach dann in seiner ersten Rede spontan und frei über seine bisherige Zeit bei Rotary, die ihn bereits nach dreieinhalb Jahren an die Spitze des Clubs geführt hat. Seine Schwerpunkte will er im Bereich Heimat, Wirtschaft und Kultur setzen. Geplant ist die Fahrt zum Partnerclub nach Oberwart-Hartberg von 22. bis 24. September. Erneut gibt es ein Konzert mit den Regensburger Domspatzen (15. Dezember) in Regen.

Wittenzellner übergab in seiner ersten Amtshandlung an Wolfgang Wilke die Paul-Harris-Medaille für außerordentliche Verdienste. Wilke habe sich in einer schwierigen Zeit bereiterklärt, Verantwortung zu übernehmen, und dann den Club mit seiner ruhigen, sachlichen und ausgleichenden Art hervorragend durch seine Präsidentschaft geführt. – bb

(Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des Viechtacher Bayerwald-Boten)